

Pressemitteilung

5.4.2013

Spielt Geld keine Rolle?

Zu der unnötigen Beschädigung von rund einem halben Kilometer Leitplanken an der L 267 zwischen Puderbach und Raubach erklären Renate Zander, stellvertretende Kreisvorsitzende und Jochen Bülow, Mitglied des Kreistages:

„Sparen, sparen, sparen – das ist in allen kommunalen Gremien immer und überall die beherrschende Losung. Aber in Puderbach scheint das nicht zu gelten, anders kann man sich nicht erklären, warum rund ein halber Kilometer neuwertiger Leitplanken bei Baumfällarbeiten zerstört worden ist“, kritisiert Renate Zander den unnötigen Schaden.

„Es ist in solchen Fällen ansonsten üblich, Leitplanken vor Fällungen zu demontieren. Das hätte auch hier geschehen müssen“, ergänzt Jochen Bülow.

„Man kann auf den Gedanken kommen, dass Geld in diesem Fall keine Rolle gespielt hat, weil offenbar weder in der Gemeinde Puderbach noch beim Landesbetrieb Mobilität jemand auf den Gedanken gekommen ist, den vorhersehbar entstehenden Vermögensschaden abzuwenden. Das ist ein sorgloser und nicht zu rechtfertigender Umgang mit Steuergeldern“, kritisieren die LINKE-Vorsitzenden. „Wir werden versuchen in Erfahrung zu bringen, was diese Gedankenlosigkeit kostet und dies öffentlich bekannt machen: Fachleute schätzen die Kosten für eine Schutzplanke mit einem Pfostenabstand von zwei Metern (ESP/2,0), B-Profil und den IPE 100-Pfosten auf etwa 20 Euro pro Meter, zzgl. Verkehrssicherungsmaßnahmen und Bearbeitungskosten. Das wären bei 500 Metern rund 10.000 Euro“.

Stand: 5.4.2013